

RS Lvwg 2014/4/24 Ü A2V/07/2014.001/002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.04.2014

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

24.04.2014

Index

40/01 Verwaltungsverfahrensgesetze

6930 Wasserversorgung

Norm

VVG §5

Gesetz über den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland §19

1. VVG § 5 heute
2. VVG § 5 gültig von 01.01.2022 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2020
3. VVG § 5 gültig ab 01.01.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2022
4. VVG § 5 gültig von 05.01.2008 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2008
5. VVG § 5 gültig von 01.01.2002 bis 04.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
6. VVG § 5 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
7. VVG § 5 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Es kann zwar die Herstellung des verpflichtenden Wasserleitungsanschlusses an sich grundsätzlich auch durch einen Dritten vorgenommen werden. Der hierzu erforderliche Antrag kann jedoch nicht durch Ersatzvornahme vollzogen werden. Die verfahrensgegenständliche Leistung ist somit eine solche, die sich wegen ihrer eigentümlichen Beschaffenheit nicht durch einen Dritten bewerkstelligen lässt (VwGH vom 28.11.1978, 2069/76).

Schlagworte

Anschlusspflicht, öffentliche Wasserleitung, Rechtskraft, Unterlassung, Antrag auf Herstellung des Wasserleitungsanschlusses, unvertretbare Leistung, Zwangsstrafe

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LWVGBU:2014:Ü.A2V.07.2014.001.002

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Burgenland LVwg Burgenland, <http://verwaltungsgericht.bgld.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at